

BERICHT ZUR VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL FÜR DAS SOMMERSEMESTER 2019

(1) Allgemeine Angaben

Projektkategorie: 10
Projekttitel: Übergang vom Studium in den Beruf
Projektkategorie-Verantwortliche: Ilka Buecher
Leitung Career Service
buecher@leuphana.de

(2) Angaben zu den Projekten und Maßnahmen

Projektbeschreibung:

Der Career Service unterstützt Studierende mit seinen Angeboten bei der beruflichen Orientierung und begleitet sie in den Beruf. Das Konzept ist darauf ausgerichtet, Studierenden des College und der Graduate School dabei zu helfen, ihre beruflichen Perspektiven zu erweitern, eigene Potentiale zu erkennen, sie bei der Erweiterung ihrer Netzwerke zu unterstützen und ihnen mit Workshops Möglichkeiten zu bieten, Schlüsselqualifikationen weiter zu entwickeln, die sie in der Berufswelt stärken. Dafür stehen verschiedene Formate zur Verfügung, von denen folgende durch Studienqualitätsmittel finanziert wurden:

- ein Veranstaltungsprogramm, das sich zusammensetzt aus Informationsveranstaltungen, Workshops zur Weiterentwicklung von Schlüsselqualifikationen, Angeboten zur Vernetzung mit potenziellen Arbeitgebern sowie die Aufnahme von Veranstaltungen anderer Einrichtungen der Leuphana, in denen die Berufsorientierung thematisiert wird.
- Einzelberatungen zur beruflichen Orientierung, arbeitsmarktnahen Studiengestaltung sowie zu Bewerbungsunterlagen für Praktika und den Berufseinstieg



Die Professur für Personal, insbesondere Personalentwicklung fundiert die Tätigkeit des Career Service mit wissenschaftlicher Expertise zu aktuellen Entwicklungen in der Arbeitswelt, zu Organisationsformen und zu neuen Karrieremodellen.

Projektziele:

Neben der wissenschaftlich-fachlichen Ausbildung von Studierenden verfolgt die Leuphana einen integrativen Ansatz im Sinne der Realisierungschancen einer akademischen Hochschulbildung bei gleichzeitiger Berücksichtigung arbeitsmarkt- und berufsrelevanter Ziele und Kompetenzen. Projektziel ist die Verbesserung des Angebots für Studierende zur aktiven Gestaltung der eigenen Berufsorientierung und Strategie für den Berufseinstieg. Studierende sind vermehrt mit Komplexität, Unberechenbarkeit und Unvorhersehbarkeit konfrontiert in einem zunehmend globalisierten Arbeitsmarkt mit wechselnden Qualifikationsanforderungen und Arbeitsanforderungen. Daraus leitet sich für den Career Service die Aufgabe ab, diese unübersichtliche Problemlage selektiv aufzugreifen und in individualisierbare Lernanlässe zu übersetzen und pädagogisch zu bearbeiten.

Art der Verbesserung von Studium und Lehre:

Mit den Betreuungsleistungen und der Juniorprofessur stellt die Leuphana ihren Studierenden ein komplexes Angebot für den Übergang in den Beruf zur Verfügung, das wissenschaftlich, praxisorientiert und kompetenzbezogen ausgerichtet ist. Die Evaluationen des Career Service ergeben, dass sich Studierende durch die Veranstaltungen und Beratungen für die Bewerbungsphase und den Arbeitsmarkt als gut vorbereitet wahrnehmen. Sie fühlen sich in ihren überfachlichen Kompetenzen gestärkt und durch berufspraktische Erfahrungen (Praktika, Nebenjobs) sowie zahlreiche Kontaktangebote mit Arbeitgebern für den Arbeitsmarkt unterstützt. Die Förderung berufsbiographischer Gestaltungskompetenz ergänzt somit die



Vermittlung fachlicher Qualifikationen im Sinne der Berufsorientierung und des Berufseinstiegs von Studierenden.

Nutzen für die Studierenden:

Career Service:

I. Mentoringprogramm enterJOB

Inhalt des Mentoringangebots enterJOB ist die Vorbereitung auf den Berufseinstieg im direkten Kontakt mit einer Mentorin/einem Mentor, die/der in dem Berufsfeld tätig ist, das von den Mentees angestrebt wird. In Veranstaltungen des Rahmenprogramms, das einmal jährlich im Sommersemester im Zeitraum April bis Juni durchgeführt wird, haben die Studierenden die Möglichkeit, ihre beruflichen Zielvorstellungen zu reflektieren und zu konkretisieren und sich auf die Mentor_innenfindung vorzubereiten. Nach einer gezielten Recherche und einem erfolgreichen Matching erfolgt der Austausch mit der Mentorin, dem Mentor in einem sechsmonatigen Tandem, in dem die Mentees konkrete Unterstützung für den Berufseinstieg und die Karriereplanung erfahren. Die Mentorinnen und Mentoren arbeiten in Unternehmen, im öffentlichen Dienst, in Verbänden, Stiftungen etc.. Zielgruppe des Mentoringprogramms sind Studierende des College und der Graduate School, die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten wollen sowie Absolvent*innen der Leuphana, die sich weiterqualifizieren und vernetzen wollen.

In konkretisierenden Gesprächen werden die Mentees von der Projekt-Koordinatorin bei der MentorInnen-Suche begleitet. Bei Bedarf gibt es mehrfache Gespräche und Einzelcoachings.

22 Mentees haben im Sommersemester 2019 das Mentoring begonnen und erfolgreich das Rahmenprogramm von enterJOB durchlaufen. Dieses umfasste drei ganztägige Workshops, die im April, Mai und Juni stattfanden. In diesen Veranstaltungen wurden die Mentees gezielt auf den Matching-Prozess und das Tandem vorbereitet. Sie konnten ihre persönliche berufliche Standortbestimmung und Orientierung



vertiefen sowie ihre Kompetenzen für eine Berufstätigkeit in interkulturellen Kontexten erweitern. Darüber hinaus wurden von den Mentees weitere Veranstaltungen aus dem Angebot des Career Service besucht.

Im Anschluss an das Rahmenprogramm fand im Juli/August das Matching statt. Die Koordinatorin fragte die Wunschmentor*innen der Mentees an und stattete diese mit allen wichtigen Informationen und Materialien für das Tandem aus. Alle 22 Mentees konnten erfolgreich und schnell mit passenden Mentorinnen und Mentoren gematcht werden. Die Mentor*innen 2019 kommen aus den Bereichen Metallindustrie, Beratung, Staatskanzlei und Ministerium, NGOs, Botanik, Stadt- und Regionalplanung, Lehrerbildung, Marketing, Verlagswesen, Automobilindustrie, Politik, Sustainability Management. Nach einem Kennenlerngespräch fanden bei vielen Tandems bereits im September die ersten von insgesamt drei vorgesehenen Treffen mit den Mentor_innen statt. Die Mentees erhielten zum Ende der Tandemphase ein aussagekräftiges Zertifikat über die Teilnahme am Programm, das auch eine kurze persönliche Referenz ihrer Mentorin, ihres Mentors enthält.

II. Betreuungsleistungen im Career Service

Ein wichtiger Bestandteil des Veranstaltungsprogramms sind die Workshops zum Training von überfachlichen Kompetenzen. Hier werden Angebote gemacht zum Aufbau sozialer Kompetenzen (für die erfolgreiche Kommunikation mit anderen Menschen), Selbstkompetenzen (für die Reflexion der individuellen Haltung zur Arbeit und für die Selbstorganisation) und Methodenkompetenzen (für den Umgang mit Projekten und Lösungsstrategien). Die aus Studienqualitätsmitteln finanzierten Workshops mit externen Referentinnen und Referenten wurden sehr gut angenommen. In diesem Semester thematisierten wir Skills, die für den Arbeitsalltag auf dem Arbeitsmarkt der Zukunft besonders relevant sind. Zur emotionalen Intelligenz haben wir Workshops durchgeführt wie zum Beispiel „Einführung Moderationstechniken“, „Konfliktmanagement“, „Präsentation und Rhetorik“ und „Interkulturelle Kompetenzen“. Problemlösungskompetenzen konnten weiterentwickelt werden u. a. in „Design Thinking“, „Von der Idee zur Innovation“. Für die Stärkung der Selbstorganisation und des eigenverantwortlichen Arbeitens wurden Workshops zum Thema „Mit digitalen



Kompetenzen beim Berufseinstieg überzeugen“, „Gesprächsführung“, „Projektmanagement“ wie auch „Achtsamkeit im Alltag“ durchgeführt.

22 Veranstaltungen hat der Career Service zusätzlich akquiriert und gemeinsam mit Arbeitgebern sowie anderen gesellschaftlichen Institutionen kostenlos durchgeführt. Da der Career Service die organisatorische Betreuung und die Veröffentlichung der Angebote dafür zur Verfügung stellen kann, ist es für diese Zielgruppe leichter realisierbar, zusätzliche kostenlose Angebote für Studierende anzubieten.

In insgesamt 98 Einzelberatungen wurden Studierende individuell nach einem ressourcenorientierten Beratungskonzept zu ihren Berufsperspektiven, ihrem Kompetenzprofil und Bewerbungsstrategien mit den entsprechenden Bewerbungsunterlagen und zum Berufseinstieg beraten. Das heterogene Studienmodell der Leuphana ermöglicht eine Vielfalt an individuellen Berufswegen. Für die Entwicklung einer Perspektive für einen individuell ausgerichteten Berufseinstieg ist ein persönliches Beratungsangebot für Studierende unerlässlich.

Juniorprofessur:

Im Berichtszeitraum hat die Professur folgende Veranstaltungen durchgeführt: Subject-specific research methods III (IBAE), Organisationspsychologie (Minor Wirtschaftspsychologie), Research Methods in Psych & Mgmt (Komplementär Bachelor), Research and Design (Komplementär Master), Lehrforschungsprojekt (Master BD).

Die Professur hat die Implementierung des neuen International Joint Master in Research in Work and Organizational Psychology mit den Partneruniversitäten Maastricht und Valencia abgeschlossen. Die erste Kohort wird im Wintersemester 19/20 erwartet.

Die Professur hat das Doktorandenoberseminar durchgeführt. In dem Doktorandenoberseminar stellen Promovierende ihre Forschungsprojekte vor und diskutieren die Arbeiten mit dem Ziel die Qualität für eine wissenschaftliche Publikation zu verbessern. Zentrale Themen dabei sind die Verbesserung der

konzeptionellen und theoretischen Grundlage, der methodischen und analytischen Durchführung sowie der Diskussion theoretischer und praktischer Implikationen.

Die Professur hat im Berichtszeitraum folgende drittmittelfinanzierte Forschungsprojekte durchgeführt: Student Training for Entrepreneurial Promotion (finanziert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie durch die Deutschen UNESCO Kommission). Bei dem Projekt handelt es sich um ein handlungsorientiertes Entrepreneurship-Training, um Studierenden die praktischen Fertigkeiten zu vermitteln eine Karriere als Unternehmer/Unternehmerin erfolgreich einzuschlagen.

Die Professur hat ein Projekt in Kooperation mit der World Bank durchgeführt bei dem Female Farmers in Mozambique Fertigkeiten hinsichtlich Entrepreneurship und Eigeninitiative im Rahmen eines Trainings erhalten.

Die Professur hat im Berichtszeitraum Bachelor- und Masterabschlussarbeiten zu den Themen Entrepreneurship, Selbstregulation und Leadership betreut.

Die Professur war Mitglied im Fakultätsrat sowie Sprecher des Instituts für Management & Organization.

Die Professur hat einen Workshop zum Thema STEP (Student Training for Entrepreneurial Promotion) als Angebot im Career Center durchgeführt.

Die Professur hat folgende Artikel in Fachzeitschriften und Buchkapitel publiziert:

Gielnik, M. M., Bledow, R., & Stark, M. S. (2020). A dynamic account of self-efficacy in entrepreneurship. *Journal of Applied Psychology*, 105(5), 487-505.

Tripathi, N., Zhu, J., Jacob, G. H., Frese, M., & Gielnik, M. M. (2020). Intraindividual variability in identity centrality: Examining the dynamics of perceived role progress and identity centrality. *Journal of Applied Psychology*, 105(8), 889-906.

Anzahl der Studierenden, die von dem Projekt profitiert haben:

835 Studierende aus ☒ allen Fakultäten

in der Fakultät ☐ Bildung, ☐ Kultur, ☐ Nachhaltigkeit, ☐ Wirtschaft

Bewilligte Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 95.198,50 Euro

Verwendete Gesamt-Summe aus Studienqualitätsmitteln im Berichtszeitraum: 84.005,90 Euro



Anhänge

☒ Finanzplan Sachmittel (verausgabt)

☒ Finanzplan Personalmittel (verausgabt)

☐ Finanzplan Sach- und Personalmittel (verausgabt)

☐☐☐☐☐

Seite 1 | 1

